

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

58 (12.4.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-255822](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-255822)

28. Juni 1870
 Morgens 10 Uhr zur Liquidation,
 3. auf den 2. September 1870
 Mittags 12 Uhr zur Anhörung des Prioritäts-
 urtheils.
 Barel, aus dem Obergerichte, den 24. März 1870.
 C l a u s s e n.

Bunne mann.
 Immobilien sind angeblich nicht vorhanden.

Convocation.

Die Erben der weil. Ehefrau des Proprietärs Johann Janßen in Zever, Lonike geb. Martens, nämlich: der Landmann Heike Martens Janßen in Zever, die Ehefrau des Hausmanns Heinrich Christian Heinen zum Berge bei Zever, Elise Gesine geb. Janßen, in Beistandschaft ihres genannten Ehemannes, und für den minderjährigen Marten Cornelius Janßen, kraft väterlicher Gewalt, der Proprietär Johann Janßen in Zever haben laut amtsgerichtlichen Kaufcontracts vom 8. Mai 1869 ihr Landgut Liedmerswarfe an den Landmann Otto Janßen Köster zu Liedmerswarfe, zum Antritt auf den 1. Mai 1870, verkauft. Nach der Mutterrolle der Gemeinde Lettens liegt das verkaufte Landgut in der Flur 8 und befinden sich darin folgende Parzellen:

Nummer der Flur	der Parzelle	Flächeninhalt	Zück Ruth.	Fuß
8	45	4	455	—
	46	5	257	—
	47	4	291	—
	48	4	26	—
	49	4	498	—
	50	2	606	—
	51	2	434	50
	52	4	296	50
	53	4	384	—
	54	2	582	50
	55	3	105	—
	56	1	88	50
	57	3	318	50
	58	—	143	80
	59	—	76	60
	60	—	190	70
152/6i	—	—	525	10
	62	—	125	—
	66	—	115	50
	67	3	158	50
	68	1	383	50
	69	2	563	40
	70	5	93	—
	71	2	146	50
	72	4	52	50
	91	3	522	50
	92	3	269	50
	93	2	515	60
	94	—	102	60
	95	3	460	50

Summa 83 J. 467 R. 30 F.
 Katastermaß.

Nachdem der Curator des minderjährigen Marten Cornelius Janßen, Landwirth F. W. Unken zu Hozum, dem Vertrage über den Verkauf des Landguts Liedmerswarfe vom 8. Mai 1869 beigetreten, ist vom

Königlichen Amtsgerichte Bittmünd für die Beilegung des genannten Erbes unterm 23. October 1869 die obervormundschaftliche Genehmigung erteilt.

Auf Ansuchen des Käufers D. J. Köster werden alle Diejenigen, welche an das vorgedachte Landgut Liedmerswarfe mit Zubehörungen dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehen der Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiezu aufgefordert, solche in dem auf den

16. Mai 1870

angesezten Angabetermine gehörig anzumelden die Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs; wovon dessen sind folgende ingrossirte, von dem früheren Besitzer Johann Janßen in Zever contrahirte Hypothekenschulden, welche der Käufer übernommen hat, von der Angabe ausgenommen, indem diese als gehörig angemeldet gelten sollen, nämlich:

1. 5000 Thlr. Gold nebst 4 Procent Zinsen seit 16. Februar 1870 und 50 Thlr. Kosten zu Gunsten des Hausmanns Gerhard Heinrich Dönnen zu Förrien, ingrossirt 1860 Februar 16., Nachmittags 4 Uhr,
2. 2000 Thlr. Gold nebst 4 Procent Zinsen seit 19. Juli 1869 und 20 Thlr. Gold Kosten zu Gunsten des Hausmanns W. P. Wilms zu Sulkwarfe, durch Cession vom 19. Juli 1869 an den Gemeindevorsteher H. E. Gerdes zu Bielefeld übergegangen, ingrossirt 1863, April 20., Nachmittags 12 Uhr,
3. 2000 Thlr. Gold nebst 4 Procent Zinsen seit 6. November 1869 und 40 Thlr. Gold Kosten zu Gunsten des Hausmanns Cornelius Claassen zu Neuenderaltengroden, jetzt H. M. Claassen daselbst, ingrossirt 1863, Aug. 6., Nachm. 5 1/2 Uhr,
4. 2200 Thlr. Courant nebst 4 Procent Zinsen seit 26. Juli 1869 und 25 Thlr. Cour. Kosten zu Gunsten des Proprietärs Gerhard Gattisch, als Vormundes über Thyle Hayen Tochter, Ariane, jetzt der Ehefrau des Premier-Lieutenants Dietrich zu Angermünde, resp. deren General-Devollmächtigten G. Carlisch in Zever, ingrossirt 1865, Juli 26., Nachm. 4 1/2 Uhr,
5. 4000 Thlr. Gold nebst 4 Procent Zinsen seit 5. November 1869 und 100 Thlr. Gold Kosten zu Gunsten des Landwirths E. U. Janßen zu Friedrichsgroden durch Cession vom 5. November 1869 auf P. M. Rohlf zu Bicarjenhausen, als Vormund über Ramme Remmers Kinder zum Liebighof übergegangen, ingrossirt 1866, Juli 30., Nachm. 3 Uhr.

Ausschlußbescheid wird am 19. Mai 1870 abgegeben.
 Zever, 1870 März 13.
 Amtsgericht, Abthl. II.
 S ü r g e n s.

Immobil-Verkauf.

Die Erben resp. Erbeserben des weil. Hausmanns Rammo Janßen Remmers und dessen weil. Wittwe, Anke Catharine, geb. Rohlf, zu Liebighof Gemeinde Lettens, als:
 1. deren Tochter Johanne Friederike Remmers, Ehefrau des Hausmanns Friedrich Gerdes zu Bielefeld, jetzt zu Liebighof,

2. deren Tochter Gesche Marie Kemmers
und
3. deren Tochter Anna Sophie Kemmers,
sämmlich noch minderjährig und vertreten durch
ihren Vormund, den Hausmann Peter Ram-
men Rohlfß zu Vicarienhausen, Gemeinde Let-
tens,

haben nach erlangter obervormundschaftlicher Geneh-
migung theilungshalber um den öffentlichen
Verkauf eines von dem weil. Schustermeister Ramme
Kemmers und den Erben der weil. Wittwe desselben,
Fulle Margarethe geb. Jabben, auf den Erblasser der
Antragsteller, Hausmann Ramme Kemmers, sowie
von diesem auf dessen Wittve, Anna Catharine geb.
Rohlfß, und dessen oben genannte, minderjährige Kin-
der bezw. weiter für den Antheil der weil. Wittve
Kemmers, auf ihre erwähnten Kinder vererbten resp.
übertragenen Häuslingshauses bei Middoge sammt
Gartengrund und einer Sietwendungs- auch Deich-
strecke Landes — belegen unter Flur 5 Parzelle Nr.
72, 73, 118/73, 74 der Gemeinde Middoge, sowie
561 Ruthen 90 Fuß Flächenraum enthaltend, nach-
gesehen, auch eine Convocation der beikommenden
Realgläubiger erbeten.

Diesem Ansuchen ist stattgegeben und werden
demgemäß alle diejenigen, welche an das fragliche
Immobil — begrenzt nördlich von des Schmiedemeis-
ters A. Janssen und südlich von Rudolph Christians
Gründen, westlich vom Gemeinewege nach Middoge
und östlich von Abr. B. Drantmann Gründen, ding-
liche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und
in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete
Anrechte, sowie Servituten oder Realrechte zu haben
glauben, hiezu aufgefordert, solche am

30. Mai d. J.

hieselbst anzumelden, bei Strafe des Verlustes der
dinglichen Ansprüche.

Eine jährlich um Michael von dem hier frag-
lichen Immobil an Albert Janssen Stelle zu Middoge
zu entrichtende Grundsteuer zu 1 Thlr. 30%, gr. Cour.
wird als angemeldet angenommen.

Präklusivbescheid erfolgt am

2. Juni d. J.

Gleichzeitig wird auf Ansuchen der Convocanten
zum öffentlichen Verkaufe des fraglichen Immobils
mit Antritt auf Mai 1871 Termin auf den

7. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in des Wirths F. Buch Behau-
fung im olim König'schen Garten hieselbst angesetzt.

Iver, 1870 März 30.

Amtsgericht, Abtheilung II.

D r i v e r.

J. B.

A l b e r s.

Preussisches Jadegebiet.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch, den 20. April d. J.,
Vormittags 12 Uhr,

sollen die Maurer-, Steinmeh-, Staaler- und Zim-
merarbeiten incl. Lieferung des Materials (jedoch excl.
der Ziegelsteine, des Sandes und Kalks) zum Bau
eines Wohngebäudes für 4 höhere Offiziere hieselbst
im Wege der Submission verdingen werden.

Unternehmungslustige werden aufgefordert, ihre

beifälligen Offerten portofrei, versiegelt und mit der
Aufschrift:

„Submissionsofferte auf den Bau eines Wohngebäudes für 4 Officiere“

bis zu der oben angegebenen Zeit an uns einzusenden.

Die Zeichnungen nebst Kostenanschlag, sowie die
Submissionbedingungen sind im Bureau der Hafens-
bau-Kommission zur Einsicht ausgelegt.

Von den Bedingungen werden auch auf porto-
freie Gesuche Abschriften nebst Auszügen der Massen
aus dem Kostenanschlag abgegeben.

Wilhelmshaven, den 31. März 1870.

Die Hafensbau-Kommission für das Jadegebiet.

Testaments-Eröffnung.

Das von dem Schmidt Hinrich Albers Wogt zu
Accumerfel und dessen Ehefrau, Anke Margarethe
geb. Peters, am 14. April 1859 gerichtlich errichtete
Testament soll, soweit es die Disposition der verstor-
benen Ehefrau Wogt betrifft, am

21. April d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesiger Gerichtsstube publicirt werden.

Iver, den 7. April 1870.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

J. B.

D r i v e r.

A l b e r s.

Ausverdingung.

Die gewöhnliche Unterhaltung der Gemeinde-
Fahwege, soll am

Sonnabend, den 16. d. Mts.,

Nachmittags 5 Uhr, in Eden Gasthause zu Eldorfer-
warf öffentlich verdingen werden.

Neuwarfen, 1870 April 3.

G. B. D u b b e n.

Bergantungen.

Der Landwirth Johann Hellmers Kleyhauer zu
Sandlerburg läßt am

Mittwoch, den 13. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in resp. bei seiner Behausung

verschiedene Noventien, als:

1 Graßfüllen (braune Stute),

3 zeitig milchwerdende Kühe,

1 jährige Kuh,

2 vierjährige Ochsen,

3 dreijährige dito,

6 Stück Jungvieh,

auch: einige Dammhecken,

sowie: einige Hausgeräthe, als: 1 friessche Wand-
uhr u. s. w.

auf Zahlungskristt meistbietend durch den Unterzeichne-
ten verkaufen.

Kauflichhaber werden eingeladen.

Iver, 1870 März 27.

v. C ö l l n.

Der Hausmann H. H. Hayungs zu Bassens
läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

19. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
 in und bei seiner Behausung auf halbjährige Zah-
 lungsfrist öffentlich meistbietend durch den Unterzeich-
 neten verganten:

8 Milchkühe, 2 Jahre Kühe, 5 2jähr. Beester, 1 zwei-
 jähr. Ochsen, 5 Enten, worunter ein Stier, mehrere
 Kälber, 2 trüchtige Schaafe, 2 Hammel, 1 Karnrad
 mit Hund, Kuhketten, Karren, 1 große Futter-
 liste, Forken, Tränkeimer, 1 complete fast
 neuen Fruchtweber, 1 Sandtrog, 1 Bactrog, 1
 Ausholer und Milchgeräthe, als: Milchballen,
 1 Stremtine, 1 Käsepresse, 1 Käsestrank u. s.
 w. u. s. w.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
 Hohenkirchen, 1870 März 15.

D i t m a n n s,
 Auctionator.

Herr Gemeindevorsteher Budden hieselbst läßt
 wegen Aufgabe seines Haushaltes und Wegzugs von
 hier:

Dienstag und Mittwoch,
den 19. und 20. April d. J.,

jedesmal 1 Uhr Nachmittags anfangend,
 sein gesamtes Mobiliar mit geraumer Zahlungsfrist
 öffentlich verkaufen, als:

Tische, Stühle, Schränke, 1 Sopha, 1 Secre-
 tair, 1 Commodenschrank, 1 Schreibpult mit
 Kuffak, 1 Bücherborte, 1 holländische und 1
 amerikanische Wanduhr, 1 Bettstelle, Betts- und
 Leinwand aller Art, Zinn, Kupfer, Eisen,
 Glas, Porzellan und Steinzeug, überhaupt:
 sämmtliche Haus- und Küchengeräthe, verschie-
 dene Milchgeräthschaften, Stall- und Bodenge-
 räthe u. s. w.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
 Sillenrede, 1870 März 31.

L. L i e m e n s.

Auf obiger Vergantung kommt am ersten Tage
 noch eine trüchtige Bioge ohne Hörner zum Verkaufe;
 ferner, und zwar ebenfalls am ersten Tage, zwei neue
 dauerhaft gearbeitete und gut beschlagene Ackerwagen
 mit eisernen Achsen und Rungen, welche Kaufliebha-
 ber vorher im Hause des Schmiedemeisters Friedr.
 Popken hies. besehen wollen.

D. D.

Der Herr Landwirth Heero Wischer zu Oberahn
 b. Neustadtgödens läßt am

**Dienstag, den 19., und Mitt-
 woch, den 20. d. M., Nach-
 mittags präcise 1 Uhr anfan-
 gend,**

in seiner Behausung öffentlich auf sechsmonatige
 Zahlungsfrist verkaufen:



5 Pferde, als:

1 dreijährigen Wallach, 2 zweijährige
 Stuten, 1 trüchtige bo., ein Arbeitspferd,

67 Stück Hornvieh,

sämmtlich schwarz, blau und fahlbunt, als: 17
 milchgebende und milchwerdende Kühe, 4 dreijäh-

rige Ochsen, 10 zweijährige Kinder, worunter
 mehrere frühmilchwerdende, 1 2jähriger Stier,
 16 einjährige Kinder, 4 Ochsen, 3 einjährige
 Stiere ausgezeichn. Race, 9 Kälber;
 1 Dreschmaschine 1 compl. Saatsegl, 1 Gabel-
 let, 1 Ackerwagen, 1 Dreschblock, Leiter, Sieb,
 Flugabeln u. Harten, Kuhketten Futterlisten,
 Mistkarren, mehrere Cavellinggen Holz;
 Milchgeräthe: 1 Käsepresse, 1 Karnrad, Milch-
 ballen, und was mehr zum Vorschein kommt

wird.

Das Hornvieh ist von ausgezeichneter Du-
 rätät, hold. Race und als Zuchtvieh besonders zu em-
 pfehlen.

Auf Wunsch der Käufer kann dasselbe bis Aus-
 gang d. Mts. auf Fütterung stehen bleiben.

Friedeburg, den 6. April 1870.

E g g e r s, Auct.

Für Rechnung derer, die es angeht, sollen am

21. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, bei der Wohnung des
 Stellmachers Tegemeier zu Hohenkirchen öffentlich
 meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den
 Unterzeichneten verkauft werden:

1 eich. Pult, 1 Kommode, 1 eich. Kiste, 1/2 Dtz.
 Stühle, Tische und 1 Spiegel, 1 Karne, 1 Bän-
 dellet, 1 Plättelisen, 1 messingene Kaffeekann
 mit Comfoir, 1 Hangeisen mit Pfanne, eisene
 Köpfe, 2 Eimer, 2 Kuppellampen, Harten und
 Forken, 3 Heerdeketten, 6 Spaten, 2 Erdkarren,
 1 Egge, 1 neuer Wagen mit eisernen Achsen
 und eisernen Rungen, sowie auch 2 vollständige
 Betten und pl. m. 50 Pfd. Talg besser Waare
 Kaufliebhaber werden eingeladen.
 Hohenkirchen, 1870 April 1.

D i t m a n n s,

Für Rechnung dessen, den es angeht, werde ich
 am

Donnerstag, den 21. April d. J.,
Morgens 10 Uhr,

im Wirthshause der Wwe. Gellermann zu Bielefeld
 meer öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

**1 Pferd, 6 Jahr alt, 1 zeitmilch-
 Kuh, 1 frühmilchwerdende do., 1
 dreijährigen Stier,**

2 complete Ackerwagen mit Zubehör, 1 Karren,
 1 Egge, 2 Mooreggen, 2 Moorlarren, 1 Mist-
 karre, 1 Kornweber, 1 Häckelingslade, Pflanz-
 geschirr, Forken, Harten, Spaten u., 2 große
 Bier-Bottiche mit eisernen Reifen, 1 Quantität
 Holz, Kisten, 1 eichenen Kleiderschrank, 1 Was-
 schschrank, 1 Schenkschrank, 1 Anrichte, 1 Kom-
 mode, 1 Wanduhr, 20 Stück Schilderlein,
 Tische, 1 Duzend Binsensstühle, 1/2 Duzend
 Rohrstühle, 1 Spiegel, 8 zinnerne Bierkannen,
 mehrere dito Kaffeekannen, große und kleine
 Lancen mit Schaalen, 1 Lebran- und 1 Delwan-
 1 Mehlkiste, Gewichtstücke, Trichter, Bromm-
 schalen, Bier- und Schnapsgläser, Porzellan-
 sachen, Steinzeug und was mehr da sein wird.
 Friedeburg, 1870.

E g g e r s,
 Auct.

Wegen Wohnortsveränderung läßt der Müller J. G. Müller zu Repsholt am
Freitag, den 22. April d. J.,
Mittags 12 Uhr anfangend,

bei seiner Behausung auf Zahlungsfrist verkaufen:
2 starke achtjährige Arbeitspferde,
7 Stück Hornvieh, worunter eine mit Mehl gemästete Kuh, 2 dreijährige Ochsen u.,
2 Aderwagen, ein Cabriolet, ledernes Pferdegeschir und sonstige Adergeräth;
Milchgeräthe, als: Butterkarne, Milchballen, Milchtiemen;
1 mahagoni Cabinetsschrank, 1 do. Sopha, 12 Rohrühle, 2 Kleiderschränke, 1 Secretair, mehrere Gemälde, 1 große kupferne Balance, zinnerne Kammern und Schüsseln, 1 Kasten mit Turteltauben, 2 Gestelle Betten;
1 Ahschnitt von einer Mühlenwelle, 1 alten Mühlenflügel, 1 Düngerhaufen, 500 Schof Stroh, 1 Parthie Roggen, Scheldegerste und was mehr da sein wird.
Friedeburg, den 31. März 1870.

E g g e r s,
Auct.

Am Freitag, den 22. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,
sollen in Eileis Wwe. Birthshause hieselbst folgende Gegenstände, als:
1 vollst. Bett, 1 silb. Taschenuhr, 1 Wanduhr, 1 eich. Tisch, 1 do. Kiste, 1 Sichte, 1 Sense, 1 Schlotloth, 1 Forke, 1 Reithischel, 2 Spaten, 1 Karre, 1 Säge, 1 Küchentisch, 1 Butterkarne, 1 Theekessel u. s. w.
Öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Singwarden, 1870 April 5.

Armencomission.

Der Hausmann H. W. Renken zu Accumerstel läßt wegen Aufgabe der Gastwirthschaft am
Freitag, den 22., und Sonnabend,
den 23. d. M., jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in und bei seiner Behausung:

1 Kordwagen, 1 Cabriolet mit Ein- und Zweispänner-Deichsel, 3 Pflüge, 1 Egge, 1 Mullbrett, viele Kuh-, Kopf-, Hals- und sonstige Ketten, 1 neuen Saatblock, 1 großes noch sehr gut erhaltenes Rappsaatsegel mit ganz completem Zubehör, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher mit Sieben u., 1 Häckselmaschine, 1 große neue Futterliste, 1 großes Trank- und Mehlfaß mit starken eisernen Reifen, 1 fargsteinernen Schweinetrog, mehrere Rollbäume und Hecken, 1 Parthie altes Holz, einige Dampfsähe, Heu- und Düngergabeln, Frucht- und Düngerschuppen, 1 Düngerkarre, verschiedene Fruchtmaße, 1 neue Kornmaschine von W. Beselbt, 1 fast neue Drehkarne (holländische), 1 Karnrad mit Karne, 1 Sirentine, 1 Drückebank, Rahmfässer und Ballen, 1 Tragesoch mit messingenen Ketten und Messingbeschlag, 2 Paar Milchimer, ein Paar mit messing, ein Paar mit kupfern. Beschlag, 8 Stalleimer, einen großen kupfernen Milchfessel

und vieles sonstiges Haus- und Küchengeräth von Kupfer, Zinn, Messing und Blech, Porzellan und Steingzeug,
ferner: 2 große Kleiderschränke, 1 Commode, 1 Wanduhr, 1 Taseluhr mit Glaskuppel, 1 Barometer, mehrere Tische und Stühle, 1 Schweinetrog, mit Eisen beschlagen, 2 Backtische, 1 Regenwasserfaß mit Gossen, 1 Last Rucken, 1/2 Last Weizen, beides in kleinen Parthien, fünf Fuder Torf in kleinen Haufen und dgl. mehr
Öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.
Neuende, 9. April 1870.

H. J a n s s e n.

Herr Gastwirth Becker hieselbst läßt folgende Möbeln, Hausgeräthe, Noventien u., als:

1. An Möbeln und Hausgeräthen:

ein Duzend Sophas, 2 Duzend verschiedene Tische, 1 Duzend Spiegel, 3 Duzend Delgemälde, und Schildereien, 6 Duzend Stühle, 6 Schränke, 3 Kronleuchter, 6 Wandleuchter von Bronze und 6 große Lampen, Porzellan, Glas und Steingzeug, mehrere Duzend Messer und Sabeln, allerhand Haus- und Küchengeräthe von Messing, Kupfer, Zinn, Blech und Eisen, Tisch-, Bett- und Leinwandzeug, mehrere Gestelle Betten, mehrere Bettstellen u. u.

2. An Noventien:

2 zeitmilche und 2 fahre Kühe, 3 Beeste, 1 frühmilches Kalb, 1 Chaise, 1 completes Wagengeschir eine Quantität Heu und Stroh und was mehr da sein wird, am

Montage und Dienstag, den 25. und 26. dieses Mts., jedesmal Nachmittags präcise 2 Uhr anfangend,

bei seiner Wohnung öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß am ersten Verkaufstage das Hornvieh u. zum Verkaufe gestellt werden wird.

Wittmund, den 7. April 1870.

S i l d e n, Auct.

Die auf den 20. April d. J. annoncirte Auction von Noventien, Beschlagsgegenständen und Mobilien für den Landwirth Johann Hinrich Sterrenberg zu Gddenser-Hammrich wird auf

Donnerstag, den 28. April,
Mittags 12 Uhr anfangend,

verlegt.

Friedeburg, den 6 April 1870.

E g g e r s,
Auct.

Gemeinde-Sachen.

Die öffentlichen Fahrwege hiesiger Gemeinde weisen

am 13. d. Mts.

von mir geschaut.

Hohenkirchen, April 8. 1870.

K o l b e, G.-B.

Am
Mittwoch, den 13. d. Mts.,
 werde ich sämtliche, von den Eingefessenen der Ge-
 meinde Mibboge zu den resp. Cassen zu prästirenden
 Abgaben in meinem Hause erheben.
 Um prompte Zahlung wird gebeten.
 Mibboge, 1870 April 6.
 L. P. S a n s s e n.

Zur Erhebung folgender Umlagen de Mai 1869/70:
 1. einer Kirchen-Umlage,
 2. " Armen- " II. Termin,
 3. " Gemeinde- "
 4. " Fahrweg- "
 5. " Fußpsad- "
 sowie

6. " Hundesteuer,
 sind folgende Termine angesetzt:
 1. am **Dienstag, den 19. d. M.,**
 in F. F. Hinrichs Gasthause zu Fedderwarden,
 2. am **Mittwoch, den 20. d. M.,**
 in R. P. Bluhm's Gasthause zu Goldwei, jedesmal
 von 3 bis 8 Uhr Nachmittags.
 Um prompte Zahlung wird ersucht.
 Hohewerth, 1870 April 9.
 B i e g f e l d, Rfr.

Feu. Mob.=Brd.=Vers.=Gesellschaft.
 Die Mitglieder, der Feu. Mob.=Br.=Vers.=Ges.
 werden an Art. 34 der Statuten erinnert.
 Der Artikel lautet wörtlich:
 "Sollte ein versichertes Mitglied seine Wohnung
 aus einem Districte in den andern verlegen, so muß
 es davon dem Director Anzeige machen und entweder
 ein Attest des Districts-Deputirten, daß sein Mobillar
 sich nicht verringert habe, bebringen, oder von Neuem
 declariren.
 So lange dies nicht geschehen ist, kann dieses
 Mitglied für Brandschaden keine Vergütung fordern,
 muß aber dennoch zu anderen Brandschaden, nach
 der Versicherungssumme seiner letzten Declaration,
 beitragen."
 Fedderwarden, 1870 April 9.
 Namens der Direction:
 C. F. F r a n z e n.

Notifikationen.
 Von dem zur Concursmasse des Landhäußlings
 J. D. Jöhls zum Biarderaltendeiche gehörigen, da-
 selbst belegenen Immobile habe ich die von dem
 Erbdar benutzte Wohnung mit den dazu ge-
 hörigen Gartengründen zum Antritt auf Mai d. J.
 noch zu verpachten.
 Pachtliebhaber wollen sich ehestens melden.
 Jever, 1870 April.
 J. G. S. K l e t s c h e r c. m.

**Landwirthschaftlicher Ver-
 ein in Kaisershof.**
 Nächste Versammlung am **Mittwoch, den 13. April,**
 Abends 6 Uhr.
 Am 2. Oftertage
Tanzmusik
 bei
 J. B. H e s p e n in Sillenstede

Oper in Jever
 im Theaterlocale des Herrn Lüben
 in Mooshütte.

Am sog. dritten Oftertage,
Dienstag, den 19. d. Mts.,
 kömmt auf vielseitiges Verlangen von Singverei-
 wegen nochmals zur Aufführung:

Das
„Nachtlager in Granada“
 große romantische Oper in 2 Akten.
 Musik von Contradin Kreuzer.
 Cassenöffnung 5 1/2, Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.
 Eintrittskarten à 12 1/2 Gf. (für wirkliche
 für Ehrenmitglieder des Singvereins à 10 Gf.,
 Schüler der beiden oberen Gymnasialklassen à 7 1/2 Gf.)
 sind bis 5 Uhr Nachmittags beim Musikalienhändler
 Herrn Franz zu haben; an der Cassé Billets à 10
 Gf. und Texte à 2 1/2 Gf. — Kindern ist der Zutritt
 nicht gestattet.
 Jever.

D. J. Vorstand des Singvereins.
Bekanntmachung.
 Nachdem durch das mittelst Allerhöchsten Erlaß
 vom 3. Januar d. J. bestätigte, in der Nr. 6 des
 Amtsblattes für Hannover vom 11. Februar d. J.
 publicirte neue Reglement der Mühlenbrandsocietät
 für Ostfriesland und Harlingerland das bisherige
 Statut vom 21. Juli 1834 mit allen sonstigen, diese
 Societät betreffenden Bestimmungen aufgehoben wor-
 den, so erklären wir hierdurch, daß die bis jetzt auf
 Grund des alten Reglements über die Versicherung
 der Mühlen und Mühlengebäude von uns ausge-
 benen gültigen Policen unter den Bestimmungen des
 neuen Reglements auch künftig gelten und so ange-
 sehen werden, als ob selbige auf Grund des neuen
 Reglements ertheilt wären.
 Aurich, den 6. April 1870.
 Die Direction der Mühlenbrandsocietät von
 Ostfriesland.
 B u t t j e r.

Zu verkaufen.
 2 fette Kälber bei
 J. A. Behrens in Bartel.

Zu verkaufen.
 Ein gutes Hengstjüllen.
 Upjever. Garmes Bwo.

Im Saale des Herrn Laddick
 Am **Mittwoch, den 13. April:**
Musikalisch-declamatorische
Abend-Unterhaltung
 verbunden mit Couplet-Vorträgen,
 unter Mitwirkung verschiedener hiesiger Dilettanten
 abgehalten von dem
Schauspieler Carl Raumann.
 Entrees 4 Sgr.
 Schülerinnen und Schüler zahlen 2 1/2 Sgr.
 Anfang 8 Uhr.



Gänzlicher Ausverkauf.

Um wegen vorgerückter Zeit mein Lager gänzlich zu räumen, verkaufe von jetzt ab an zu ganz billigen Preisen.

Sever, April 1870.

Ferd. Westerhausen.

Am heutigen Tage eröffnete ich am hiesigen Platze in dem bisher von Herrn Ferd. Westerhausen benutzten Local ein vollständiges

Manufactur- & Modewaaren-Geschäft.

Mein Lager bietet die neuesten Sachen für diese Saison und empfehle solches zur fleißigen Benutzung angelegentlichst.

Crust Meyer.

Sever, den 12. April 1870.

H. A. ROHDE in Oldenburg,

93. Langestraße 93;

empfehle sein auf das Reichhaltigste assortirtes Lager elegant und dauerhaft gearbeiteter

SONNENSCHIRME

zu nachstehenden billigen Preisen:

Perkan = Sonnenschirme à Stück von	8	bis	20	gf.,
Benella= do. " " "	22 $\frac{1}{2}$	"	27 $\frac{1}{2}$	"
gefütterte Mohair= do. " " "	16	gf. bis	2	Thlr.
seidene do. " " "	25	gf. bis	1	Thlr. 20 gf.,
gefütterte seidene do. " " "	1	Thlr. 20 gf. bis	2	Thlr. 27 $\frac{1}{2}$ gf.,
ganz extra seidene do. " " "	3	Thlr. bis	7	Thlr.,
En tout cas " " "	1	Thlr. bis	4	Thlr.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt.

Corsets a Stück von 10 gf. an.

Crinolinen a Stück von 7 $\frac{1}{2}$ gf. an.

Am 2. Oftertage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet
Altgarmesiel.

C. Müller.

Am 2. Oftertage

Tanzmusik,

wozu einladet
Upsever.

Garmes Bwe.

Die auf meiner Geschäfts-Reise in Berlin eingekauften
neuen

Frühjahrs-Umhänge,

bestehend aus:

Jaquets, Talmas und Havelocks,
sowohl in ächtem Sammet, Seide als Wolle,
sind in großer Auswahl eingetroffen.

A. Mendelsohn.

Eine große Parthie feine, rein leinene Taschentücher,
pr. Duzend 1 $\frac{1}{3}$ bis 2 Thlr.,
empfiehlt als sehr preiswürdig

Sever.

Z. B. Janssen.

Von neuen

Kleiderstoffen

für das Frühjahr trafen bereits große Sendungen bei
mir ein.

A. Mendelsohn.

Neue Bleiche bei Betel.

Am heutigen Tage werden die Bleicharbeiten wieder aufgenommen
und hat der Herr

Z. B. Janssen in Sever

die Besorgung der zum Bleichen bestimmten Leinen wieder übernommen.

Die Direction.

Widerruf.

Der auf den 20. d. M. angekündete Verkauf der
J. N. Behrens'schen Buchhandlung
findet nicht statt, da dieselbe bereits unter der Hand
verkauft ist.

Barel, 8. April 1870.

D.-G.-Anwalt Fels.

Ein junges Mädchen sucht Umstände halber eine
Stelle zur Stütze der Hausfrau. Näheres in der
Expedition d. Bl. unter Nr. 22.

Bestes, sehr weißes Schweineschmalz empfiehlt.
A. D r o s s.

Redaction, Druck u. Verlag von C. S. Wittler u. Söhne in Sever.

— Hierzu eine Beilage —

Beilage

zu Nr. 58 des Teverschen Wochenblatts vom 12. April 1870.

Notifikationen.

Frische Kieler Sprott und Büdinge empfiehlt

U. Drost.

Barel. Für ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft wird auf Ostern oder Mai ein Lehrling gesucht. Franco-Offerten befördert die Expedition des Gemeinnützigen.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei **Martens in Cleverns.**

Gesucht.

Auf sogleich 2 gute Gesellen und auf Ostern oder Mai ein Lehrling.
Horken. **J. H. Gilers, Tischler.**

Gesucht.

Auf sogleich noch zwei Zimmer- und Maurer-gesellen.
Sengwarden. **J. B. Janssen.**

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei **Geeriet Geeriet zu Sandersfähleige.**

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei **R. L. Janssen zu Sande.**

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei **G. A. Eden in Hooftel.**

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai ein Lehrling.
Fedderwarden. **L. Kollmann,
Schuhmachermeister.**

Gesucht.

Auf Mai eine Groß-Magd. Persönliche Mel-dung und gute Zeugnisse sind erforderlich.
Kemmelhäusen, bei Sengwarden.

L i a r t s.

Reservirende können sich melden bei
Tever, Nordbergast.

R o s e.

Ich habe einen guten Schmiede-Amboss, pl. m. 400 Pfd. schwer, Größe 8/18 $\frac{3}{4}$. Zoll, billig zu ver-kaufen.

Wittmund, im März 1870.

R. G. Egberts senior.

Gesucht.

Auf Mai d. J. eine Großmagd, die im Milchwe-ssen, wie auch in der Wäsche und Hausarbeit erfah-ren ist; persönliche Anmeldungen werden gewünscht.
Harmburg, 1870.

J. H. F i m m e n Bae.

Warnung.

Die Besitzer der Hühner, welche in den Stadtan-lagen herumlaufen, werden hierdurch aufgefordert, diese Thiere von jetzt an aus den Anlagen fern zu halten, weil ich mich sonst veranlaßt sehe, dieselben zu schütten oder durch andere Mittel vertreiben zu lassen.

F r a n k, Stadtdiener.

Der eheliche Findex eines gestern Vormittag auf dem Wege von der Schlacht bis zur Kirche ver-lorren gegangenen Perlbeutels mit silberner Knippe, worauf der Name G. M. S. gravirt ist, wolle sol-chen gegen eine Belohnung bei mir abgeben.

W i l h. M i n s s e n.

Tever a. d. Schlacht.

Wichtig für Viele!

In allen Branchen, insbesondere aber bei Bezug der allgemein beliebten Original-Loose, recht-fertigt sich das Vertrauen einerseits durch anerkannte Solidität der Firma, andererseits durch den sich hier-aus ergebenden enormen Absatz. Die wegen ihrer Pünktlichkeit bekannte Staats-Effecten-Handlung Adolph Haas in Hamburg ist Jedermann aufs Wärmste zu empfehlen.

Oldenburger. Mein Geschäft am Markt, an bester Lage der Stadt, ist zum sofortigen Antritt zu verkaufen.
Aug. Janssen, Uhrmacher.

Um mehrseitig-n Anforderungen entgegen zu kom-men, erhielt ich dieser Tage aus einer der bedeutend-sten Hutfabriken eine Sendung feiner modernster

Filz-Hüte

für Herren, welche ich mit sehr geringem Nutzen wie-der abgebe und bestens empfohlen halte.

Tever, St. Annenstraße.

J. P f l ü g e r.

Für ein Colonialwaaren-Geschäft wird auf 1. Mai d. J. ein Gehülfe gesucht, am liebsten vom Lande. Nähere Auskunft ertheilt

A. R o s h o r n in Heppens.

Gesucht.

Zum Antritt am 1. Mai d. J. eine gut em-pfohlene Haushälterin für eine Landwirthschaft in hiesiger Gegend.

Nähere Auskunft ertheilt

F. F. M a m m e n.

Hohenkirchen, April 5. 1870.

Am zweiten Ostertage

Tanzmusik

bei **Albert Ahmeis in Neugarmösel.**

Gesucht.

Auf sogleich ein Knecht, und auf 1. Mai d. J. mehrere Knechte und Mädchen gegen hohen Lohn. Gute Zeugnisse sind vorzuzeigen.

Waddewarden.

B. F u s m a n n.

Das Herren-Garderobe- Geschäft

von

J. Esders,

St. Annenstraße,

hält sein großes Lager von fertigen Kleidungsstücken
einem hiesigen wie auswärtigen Publikum bei billigen
Preisen bestens empfohlen.

NB. Jede Bestellung wird prompt und dauer-
haft ausgeführt.

Am heutigen Tage eröffnete ich am hiesigen Plage ein completes

Manufactur-Waaren-Geschäft.

Indem ich dasselbe meinen verehrten Gönnern und Freunden hiermit angelegentlich
empfehle, gebe ich zugleich die Versicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird,
durch gute reelle Waare und billigste Preise das in mich zu stellende Vertrauen zu rechtfertigen,
und bitte ich deshalb um recht fleißigen Zuspruch.

Kopperhörn, April 8. 1870.

J. Gourack.

Für Auswanderer Zeit- und Geldersparniß.

Durch die directe Beförderung ab Bremerhaven anstatt der bisherigen indirecten über Bremen wird den
Auswanderern der längere und kostspielige Aufenthalt in Bremen erspart und ferner Gelegenheit gegeben,
mit Ruhe und Ruhe an Bord einzurichten.

Nähere Auskunft ertheilen gratis die Unterzeichneten und deren Agenten

Herr Carl Brosin, Barel,
" Fla Zwitter, Sandel,
" Joh. Joachims, Letten,
" H. C. Jühls, Hoolfiel,
" J. A. Bohlken, Nederns,
" J. H. G. Düser, Sever.

Bremerhaven, am Hasen 93.

Jühls & Stelljes,
concessionirte Schiffs-Expediten.

Epileptische Krämpfe (Fallucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,
Leht Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Ich habe noch ein bis zwei Fuder gutes Uferheu
zu verkaufen.
Warden. E. Dettmers.

Ich habe noch eine Wohnung mit Gartengrund
zu vermieten.
Accum. F. D. Parm.

Gesucht gegen Mai ein erster Müllerknecht.
Fever. **U l v e r i c h t.**

Original-Staats-Loose
sind gesetzlich zu kaufen und
zu spielen erlaubt.

Glück auf nach Hamburg!

Als eines der vortheilhaftesten und
solidesten Unternehmen empfiehlt Unterzeich-
neter die vom Staate genehmigte und garan-
tirt große

Geld-Verloosung

von über 1 Million 718,000 Thaler,
deren Gewinnziehungen schon am 20. April
beginnen. Obiges Datum ist amtlich
planmäßig festgestellt! Die allerhöchste
Gewinnchance beträgt

M. 250,000

oder 100,000 Thaler.

Die Hauptpreise sind:

150,000; 100,000; 50,000;
40,000; 30,000; 25,000; 2 à
20,000; 3 à 15,000; 4 à
12,000; 1 à 11,000; 5 à 10,000;
5 à 8000; 7 à 6000; 21 à
5000; 4 à 4000; 36 à 3000;
126 à 2000; 6 à 1500; 5 à
1200; 206 à 1000; 256 à 500;
2 à 300; 354 à 200; 13,200
à 110 r. r.,

in Allem über 28,000 Gewinne, und kommen
solche plangemäß innerhalb einiger Monate zur
Entscheidung.

Gegen Einsendung oder Nachnahme des Be-
trages versende ich „Original-Loose“ für
obige Ziehung zu folgenden planmäßigen
festen Preisen:

Ein Ganzes Thlr. 2. — Ein Halbes Thlr.
1. — Ein Viertel 15 Sgr. unter Zusicherung
promptester Bedienung. — Jeder Theilneh-
mer bekommt von mir die vom Staate
garantirten Original-Loose selbst in Händen
und sind solche daher nicht mit den verbote-
nen Promessen zu vergleichen.

Der Original-Mann wird jeder Bestellung
gratis beigelegt und von Interessenten die Ge-
winnfelder nebst amtlicher Liste prompt übersandt.

Durch das Vertrauen, welches sich diese Loose
so rasch erworben haben, erwarte ich bedeu-
tende Aufträge, solche werden bis zu den klein-
sten Bestellungen selbst nach den entferntesten
Gegenden ausgeführt.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll
und direct zu wenden an

Adolph Haas,

Staatseffectenhandlung
in Hamburg.

Gut Moorhausen.

Ich kann 30 bis 40 Stück Bester oder Dachsen
in Weide annehmen.

1870.

H. S e e h e n.

Gesucht.

Zum ersten Mai ein zweiter Knecht, der gut
pflügen kann, gegen hohen Lohn.

Sander Seedeich, 4. April 1870.

R. L o h e.

Von dem Pfarrfundus zu Bestrum habe ich ge-
gen Mai d. J. etwa 460 Thlr. gegen gehörige
Sicherheit zu belegen.

Bestrum.

G. G e r l e n, Rechnungsführer.

Die Pächter des Neu-Augustens und Neu-Frie-
derikens-Außengrödens werden daran erinnert, die Be-
grüpfung und Beschäftigung ihrer Parzellen gegen den
1. Mai d. J. gehörig zu beschaffen, bei Strafe der
gesetzlichen Nachtheile.

Friederikensiel, 1870.

W i l l m s, Grodenaufseher.

Christian B. Hallerstedt

in Oldenburg, kleine Kirchenstraße, nahe dem Rath-
hause, empfiehlt seine neuen modernen Halbchaisen,
Phätons, Klappstg. und Stuhlwagen.

Zahnschmerzen

in einer Minute für immer zu vertreiben, selbst wenn
die Zähne hohl und angefiect sind, sie doch stehen
bleiben können, ohne verlitet oder plombirt zu werden,
durch mein seit 26 Jahren berühmtes Zahnmund-
wasser. **E. Hückstaedt,** Berlin, Prinzen-Str.
Nr. 37, 2 Treppen, rechts.

Zu haben à Flasche 5 gr. bei **J. C. R. Wölfel**
in Fever.

Sichtwatte, unfehlbares Mittel ge-
gen Gliederreißen aller
Art, empfiehlt à Paquet 5 und 8 Sgr.

J. C. R. Wölfel.

Zur Ausübung des Rechnungs-
stellergeschäfts habe ich mich heute in
der Gemeinde Sande niedergelassen,
wofelbst ich mich in allen in diesem
Fache vorkommenden Arbeiten, ins-
besondere auch zur Abhaltung von
Verkäufen und Verheuerungen zc.
angelegentlichst empfohlen halte.

Wohnhaft bin ich bis auf Wei-
teres zu Mariensiel im Sterbehause
des sel. Herrn Auctionators Eiben.

Mariensiel, 1870 April 8.

W a r n f s.

Gesucht.

Auf sogleich, Ostern oder Mai anzutreten, 2 tüch-
tige Schmiedegesellen, welche aufß ganze Jahr Arbeit
erhalten können.

Neuwarfen, 1870 März 23.

H. R. P e e r e n.

Gesucht.

Auf sofort oder Mai ein Lehrling für meine Conditorei.

Sever. **A. C. Pannebakker.**

Die Ehefrau des Böttchers Wille Meinen zum Büppeleraltendeiche will ihr zu zwei Wohnungen eingerichtetes, zu Wänsen belegenes Häußlingshaus mit Gartengründen zum Antritt auf den 1. Mai 1870 oder 1871 unter der Hand verkaufen.

Kausliebhaber wollen sich bei der Ehefrau Meinen oder mir zum Contrahiren einfinden.

Hohenkirchen, 1870 April 6.

D l t m a n n s, Auct.

Kinderwagen mit ganz eisernen Gestellen, sowie

Wiegen

sind in großer Auswahl vorräthig bei

L. Tholen,

Korbmachermeister.

Sever, Schlackstraße.

Garnirte Hauben und Coiffüres, sowie das Neueste in Stroh Hüten empfehle zu den billigsten Preisen; Hüte zum Waschen und Modernisiren bitte mir einsenden zu wollen.

Therese Hinrichs.

Die von der Wittwe Moritz bewohnte kleine Wohnung in Fedderwarden ist noch auf Mai d. J. zu vermieten. Man wende sich deshalb an den Herrn Kaufmann Graepel zu Münsterfel.

Gesucht.

Auf Mai 1 Groß-, 1 Klein-Knecht und 1 Ragd; zu erfahren bei

C. D. Meen h a. d. Schlack.

Zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen und eine Wiege. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. unter Nr. 21.

Warnung.

Wir haben Gift für Federvieh in unsere Gärten gelegt.

Warden.

A. C. Nemmers. U. Janssen. L. Dettmers. J. B. von Guden. F. Eben. N. Nielassen.

Ich suche auf Mai einen Knecht.

Stralens.

M. Janssen.

Eine noch neue Scheune, 26 Fuß lang, 14 Fuß hoch, steht zum Verkauf bei der Sägemühle zu Carolinenfel.

Ausverkauf

von

Baumaterialien.

Wegen Aufgebung des Geschäftes verkaufen wir unser noch ziemlich vollständiges Baumaterialienlager pr. Comptant zu billigen Preisen.

Carolinenfel, 9. April 1870.

Cikema & Holthuis.

Zu vermieten.

Eine Wohnung mit Gartengrund auf Mai d. J. Münsterfel. **Edo Friedrich.**

Diejenigen, welche noch Forderungen an uns haben, ersuchen wir, gegen den 20. d. Monats specificirte Rechnungen einzusenden resp. Zahlung in Empfang zu nehmen. Zugleich werden diejenigen, welche an uns noch schulden, aufgefordert, binnen gleicher Frist Zahlung zu leisten, weil alsdann die Forderungen zur Beitreibung abgegeben werden sollen.

Carolinenfel, 9. April 1870.

Cikema u. Holthuis.

Ausverkauf

meines „Nützen-Lagers“ zu ermäßigten Preisen.

Adolph Kühn.

Zu verkaufen.

7 fette Schweine
Waddewärdermühle, den 6. April 1870.

E. M. Delrichs.

Unterzeichneter hat fünf junge Kühe zu verkaufen, 3 fahre und 2 tiedige.

Wilshausen. **Wille W. Dudden.**

Gesucht.

Auf Mai ein Großknecht, der allen Arbeiten vorstehen kann, sowie ein Mittelknecht, der gleich gut pflügen kann. Gute Zeugnisse werden verlangt.

Groß-Mulens. **F. M. Harm.**

Abschieds-Anzeige.

Einem geehrten Publikum, wie meinen lieben Freunden und Bekannten, sage ich bei meiner Abreise ein herzlichtes Lebewohl! — Zu gleicher Zeit spreche ich meinen innigsten Dank aus für die mir jederzeit gewordene freundliche Ausnahme, und bitte, mir weiterhin ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Carl Haas.

Sever, den 11. April 1870.

Geburts-Anzeige.

Durch die glückliche Geburt eines Söhnchens wurden hoch erfreut

Neustadt-Gödens, April 7.

**M. C. Josephs und Frau,
geb. Enoch.**